Punkten, welche sich an manchen Stellen in Linien, Flecken und Bänder vereinigen. Die Fühler des Männchens gefiedert. 1 g ist eine Varietät. Ziemlich gemein.

Von europäischen Spannern machen wir noch namhaft: *)

Geometra lactearia, milchweißer Spanner. — vernaria, Frühlingsspanner. — striataria, gelbstrichiger Spanner. — smaragdaria, smaragdfarbiger Spanner. — punctaria, punktierter Spanner. — angularia, Sandlindenspanner. — tiliaria, Lindenspanner. — lunaria, mondfleckiger Spanner. — corylaria, Haselspanner. — pennaria, Hagbuchenspanner. — canaria, gelber Spanner. — dentaria, gezähnter Spanner. — plumistaria, großfiedriger Spanner. — macularia, schwarzfleckiger Spanner. — omicronaria, Maasernspanner. — hirtaria, rauher Spanner. — pendularia, Hangbirkenspanner. — pusaria, Weißbirkenspanner. — carbonaria, Knotenmoosspanner. — pomonaria, Obstspanner. — defoliaria, Waldlindenspanner. — roboraria, Steineichenspanner. — alchemillaria, Sinauspanner. — repandaria, Weißbuchenspanner. — alpinaria, Alpenspanner. — albiocellaria, weißaugiger Spanner. — cithysaria, Geiskleespanner. — bajularia, Eichenspanner. — bipunctaria, Lülchspanner. — aescularia, Roßkastanienspanner. — viridata, Brombeerspanner. — furvata, Schlingstrauchspanner. — panthaaria, getigerter Spanner. — buplevraria, Hasenöhrchenspanner.

2. Eulen.

Die meisten Eulenraupen sind glatt, seltener behaart, in den meisten Fällen dunkel gefärbt und oft mit sehr schönen Zeichnungen versehen. Der größte Theil derselben lebt auf Kräutern, nur die meisten größeren Gattungen auf Bäumen; sie verpuppen sich in einem Gespinnste in der Erde oder im Freien. Es giebt unter ihnen viele schädliche. Ihre Falter gehören ebenfalls nicht zu den größten; auch sie haben eine eigenthümliche Zeichnung, welche auf den Unterflügeln sehr einfach ist, häufig aber ganz fehlt; die Oberflügel sind gewässert oder verworren gezeichnet, meist im Zickzack oder hieroglyphenartig, seltener gefleckt. Die Zahl ihrer Gattungen ist überaus groß.

1. **Noctua quadra, Pflaumeneule.** Taf. 7, Fig. 2, a b c d. Vierpunkt, Stahlmotte, Würfelmotte, Viereck, Strohhut Hangflügel, große Schabe, Maronenvogel.

Der Schmetterling erscheint in der Mitte des Sommers, ist von Farbe ockergelb mit zwei rautenförmigen, schwarzblauen Flecken auf jedem Oberflügel. Die Flügel sind lang und hängend. Er kommt aus einer 1½" langen, behaarten, grauen, gelb und schwarzgestreiften und mit rothen Düpfeln gezierten Raupe, welche, ziemlich gemein, auf Kiefern, Buchen, Eichen, Birnen, Aepfeln, Zwetschen, Roßkastanien, Rosen, Weiden, Kirschen, Linden und verschiedenen Heckenpflanzen lebt. Sie kommen aus blaugrünen Eiern, welche an Blätter, Nadeln oder Rinde gelegt werden, wo sie schon nach 12 Tagen ausschlüpfen und überwintern. Die Verpuppung geschieht in einem zarten weißen Gespinnste, welches sich zwischen Rindespalten oder Nadeln und Blättern befindet; die Puppe ist von glänzend schwarzbrauner Farbe.

*) Unter den namentlich angeführten sind stets Europäer zu verstehen.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001201343-0